

im FOKUS



Edt bei Lambach



Interessierte der SPÖ-Edt vor dem neuen Kindergarten in Marchtrenk

Am Bild v.l.n.r.: Thomas Palmstorfer, Markus Schröder, Martina Schröder, Reinhold Puchinger Simon Schröder, Annemarie Moser, Maximilian Tiefenthaler, Agnes Sieber, Helmut Wolfgruber, Renate Palmstorfer, Regina Kalteis, Architektin Bettina Dornstädter, BGM Paul Mahr

Deponiepark Kreisbichl - Baurestmassendeponie

Was hat sich seit unserer letzten Ausgabe getan?

Näheres finden Sie auf Seite 4

www.edt.spooe.at

2 Beton frist wertvolle Ackerflächen, Besuch in Marchtrenk

3 Baumspende, Mein Tipp

4 Fahrradfreundliche Gemeinde

Edt Objektiv



DER FRAKTIONSOBMANN BERICHTET

Liebe Edterinnen und Edter!

Beton frisst wertvolle Ackerflächen

Bemert zieht es die Menschen aufs Land, alle wollen ein Häuschen mit Garten oder eine Wohnung im Grünen. Landwirtschaftlich genutzte Böden sind aber die Grundlage für unsere Ernährung und für die Gewinnung unzähliger Rohstoffe.

Nicht zu vergessen ist auch der Nutzen für die Tierwelt und die Bedeutung des Bodens als Wasserspeicher. Dem gegenüber steht aber das wirtschaftliche Interesse der Bauherren und der Immobilienbranche, um der großen Nachfrage nach Wohnungen gerecht zu werden. Auch wir in Edt müssen diese Problematik im Auge behalten und immer abwägen.

Die zentrale Lage unserer Gemeinde (Bahnhof, Autobahn- und Stadtnähe) wird vermehrt als idealer Standort für Wohnungen und Häuser angesehen. Alle gemeinsam sind wir gefordert, in den nächsten Jahren einen Mittelweg zwischen „Beton oder Ackerfläche“ zu finden, damit auch unsere Nachkommen erleben dürfen wie schön es ist, im „Grünen“ zu leben.

Edter Weihnacht und Edvent

Auch die Gemeinde Edt bleibt von Corona nicht verschont.

Lange haben die Veranstalter gehofft, beide Veranstaltungen durchführen zu können. Sowohl Aussteller als auch Künstler hätten sich gefreut, aufgrund des großen Erfolges im vergangenen Jahr wieder dabei sein zu können. Jetzt ist es aber gewiss, Weihnachtsmarkt und Edter Weihnacht werden auf das nächste Jahr verschoben.

Denn das oberste Gebot ist und bleibt die Gesundheit, unser höchstes Gut.

Mit besten Grüßen und bleibt gesund

Ihr

Reinhold Puchinger



Sehr geehrte MitbürgerInnen in Edt!

Das nun zu Ende gehende Jahr 2020 hat uns allen sehr viel abverlangt. Die Corona-Pandemie hat die Welt in Atem gehalten, angehalten und tut es weiterhin. Weihnachten steht bevor, in diesem Jahr wird alles, so viel lässt sich jetzt schon sagen, anders sein. Stimmungsvolle, vorweihnachtliche Besuche auf Christkindmärkten, Weihnachtsfeiern mit Freunden und Kollegen, lang ersehnte Zusammenkünfte mit der Familie, das alles wird es in diesem Jahr nur in eingeschränkter Form geben, vielleicht werden wir sogar ganz darauf verzichten müssen.

Trotz allem hoffe ich, dass wir in Zukunft „mehr Zeit mit weniger Abstand“ haben werden. Mit optimistischen Grüßen wünsche ich allen viel Gesundheit sowie eine schöne und besinnliche Adventzeit.

Ihre

Regina Kalteis

Besuch der Stadtgemeinde Marchtrenk

Die Stadtgemeinde Marchtrenk fällt durch ihr dynamisches Wachstum auf. Seit dem Jahr 2013 sind dort rund 3.000 neue Arbeitsplätze entstanden und inzwischen leben in dieser Stadt schon über 15.000 Einwohner. In der Stadtpolitik nimmt der Ausbau der erforderlichen Infrastruktur und die Integration der neuen BürgerInnen viel Raum ein. Um uns neue Ideen und Anregungen zu holen, die auch in Edt umsetzbar sind, hat die Ortsorganisation Mitte Oktober dem Marchtrenker Bürgermeister Paul Mahr einen Besuch abgestattet.

Zwei dieser neuen Projekte haben wir uns genauer angesehen. Erstens das neue E-Fahrzeug, das für den Transport der Krabbelstube Kinder und am Samstag für Fahrten zum Wochenmarkt eingesetzt wird. Mit diesem Fahrzeug können Fahrten nahezu lautlos und ohne schädliche Emissionen durchgeführt werden.



Seite 2

Als nächstes Highlight besichtigten wir den gerade im Endausbau befindlichen neuen Kindergarten, der für sieben Gruppen konzipiert wurde. Dieser wird zur Gänze in Holzbauweise errichtet, sodass ein sehr natürliches Raumklima entsteht. Die Wandflächen wurden in natürlichem Vollholz und die Decken vollständig lärmindernd ausgeführt. Die Fenster reichen in bestimmten Räumen bis zum Boden, sodass auch die Kleinsten einen freien Blick in die Natur genießen können. Geplant und realisiert wurde das Projekt vom Dornstädter Architekturbüro ZT GesmbH aus Traun. Die Baukosten belaufen sich auf 2,9 Mio Euro.

Zusammenfassend kann festgestellt werden: Nicht umsonst genießt Bürgermeister Mahr sehr große Zustimmung in Marchtrenk.



Dort werden sozialdemokratische Werte für jede Bürgerin und jeden Bürger sichtbar.

www.edt.spooe.at

Edt Objektiv



DER ORTSPARTEIOBMAN BERICHTET

Geschätzte Edterinnen und Edter!

Unerwartet brach über uns eine Pandemie herein, die unsere Generation bisher noch nie erlebte. Seit dem Frühjahr hat sich deswegen unser Leben gravierend verändert. Viele leiden an den wirtschaftlichen Folgen und die Einschränkung der sozialen Kontakte macht sehr betroffen. Das Vereinsleben steht quasi seit dem Frühjahr nahezu still. Nur unbedingt notwendige Jahreshauptversammlungen, bei denen der Vorstand neu gewählt werden musste,

wurden abgehalten. Im Zuge dieser Veranstaltungen musste ich feststellen, dass auch die Vereinsmitglieder mit ihrem Kommen sehr zurückhaltend waren. Bis ein bereits angekündigter wirksamer Impfstoff zum Einsatz kommen kann, werden wir noch mit dem Corona-Virus leben müssen. Wichtig ist daher, dass wir rücksichtsvoll bleiben und die Schutzmaßnahmen einhalten, um sich selbst und andere zu schützen.

Neues Projekt

Gemeinsam mit dem Umwelt- und dem Infrastrukturausschuss startete ich ein neues Projekt. Nach einer Projektvorstellung im Umweltausschuss im September beschloss der Gemeinderat einstimmig bei dem Projekt „Fahrradberatung Oberösterreich“ sowie „Fahrradfreundliche Gemeinde“ mitzumachen. Über den großen Zuspruch aller Fraktionen war ich sehr erfreut. Näheres können Sie auf Seite 4 lesen.

Wohnungsübergaben

Mit etwas Verspätung war es endlich soweit. Zahlreiche neue Edterinnen und Edter bezogen am ehemaligen Areal der Firma Gartner ihre neu errichteten Wohnungen. Die Wohnungsgenossenschaft Lebensräume erbaute auf diesem Standort sehr gefällige und komfortable Wohnungen und diese Wohnanlage fügt sich optisch sehr nahtlos in unser Ortszentrum von Edt ein. Zur Begrüßung besuchte ich gemeinsam mit den Gemeinderätinnen Renate Palms-

torfer und Regina Kalteis (am Bild) unsere neu Zugezogenen und überreichten ein kleines Willkommensgeschenk. Bei diesem Anlass freuten wir uns, dass wir einige von früher bekannte EdterInnen wieder begrüßen konnten. Durch die positive Entwicklung in Edt kehrten einige wieder in ihre alte Heimatgemeinde zurück. Hauptgrund dafür war die optimale Lage der Wohnanlage im Zentrum von Edt und die rasche und auch fußläufige Erreichbarkeit des naheliegenden Bahnhofes. Es würde uns freuen, wenn wir den einen oder anderen Neubürger bei einem unserer zahlreichen Vereine in Edt begrüßen könnten. In diesem Sinne möchten wir nochmals alle neu zugezogenen Edterinnen und Edter in unserer Gemeinde sehr herzlich willkommen heißen.



Ich wünsche Ihnen als Vorsitzender der SPÖ-Edt und im Namen des gesamten Teams Frohe Weihnachten, viel Freude und bestmögliche Gesundheit im Jahr 2021.

Ihr

Maximilian Tiefenthaler

Jeder soll einmal im Leben einen Baum pflanzen. Warum nicht gleich zwei?

Mitten in Edt entsteht ein neues Naturjuwel. Neben der liebevoll restaurierten Uhlung Kapelle wurde bereits eine Blumenwiese angelegt und der Siedlerverein errichtete auf dieser Fläche noch ein Insektenhotel. Um diese Augenweide noch attraktiver zu gestalten, spendete der Obmann des Umweltausschusses und Initiator der bienenfreundlichen Gemeinde, Maximilian Tiefenthaler, zwei Apfelbäume. Bei diesen beiden Bäumen handelt es sich um eine sehr alte Lokalsorte und um eine relative neue resistente Sorte. Dadurch können Sie in den nächsten Jahren beobachten, welche Sorte sich auf diesem Standort besser bewährt und ob die alte mit der neuen Sorte mithalten kann. Die Insekten und Bienen werden sich jedenfalls freuen, wenn die Bäume im Frühjahr tausende neue Blüten bringen.

Maximilian Tiefenthaler: „mein Tipp - Obstbäume pflanzen“

Obstbäume sind für Insekten und Bienen während der Blüte wichtige Nahrungspflanzen. Mit ihren tausenden

Blüten liefern sie im Frühjahr viele Pollen und Nektar. Im hohen Alter, wenn der Specht dann gerne eine Höhle in den Baum hackt, sind sie auch für viele Vögel interessant. Nachdem der Specht sich ein weiteres Zuhause zimmert, warten bereits zahlreiche andere Vögel wie Stare, Sperlinge, Meisen usw., um die Nisthöhle für sich zu nutzen. Am Ende seiner Lebenszeit, wenn der Baum bereits morsch oder hohl ist, nutzen ihn zahlreiche unterschiedliche Insekten als Unterschlupf. Aus diesen genannten Gründen ist es wichtig, Bäume zu pflanzen und vor allem zu erhalten. Außerdem sind unsere Obstbäume ein Garant für regionale frische Früchte.

Am Bild: Eigentümer und Restaurator der Uhlung Kapelle Siegfried Hufnagl und Umweltausschussobmann Maximilian Tiefenthaler



Impressum

Herausgeber & Verleger: SPÖ - Edt, Ortsparteiobmann Maximilian Tiefenthaler, MBA MPA, Schneiderweg 2, 4650 Edt bei Lambach
Blattlinie: Information rund um das Geschehen in Edt, die Landes-, Bundes- und Europapolitik. Fotos SPÖ
Redaktion SPÖ Organisation Edt. Alle Urheberrechte liegen, sofern nicht anders gekennzeichnet, beim Herausgeber.

Seite 3

www.edt.spooe.at

Edt Objektiv



Baurestmassendeponie

Zu Ihrer Information möchten wir über das Geschehen der geplanten Baurestmassendeponie am Areal der Schottergrube entlang der Bundesstraße 1 in Edt berichten. Was hat sich seit unserer letzten Aussendung im Sommer getan? Dr. Alfred Paul Blaschke suchte sein Gutachten nach der Verhandlung im Juli für den Richter in einigen Punkten präzisieren. Dies erfolgte auch in der eingereichten Frist im September. Leider gibt es in Bezug auf die eingebrachte Beschwerde beim Landesverwaltungsgerichtshof noch immer keine Entscheidung. Sollte aber das Gericht ein Urteil gegen unser Gemeindefürsorge treffen, werden wir – wenn zulässig - die nächsthöhere Instanz in Anspruch nehmen.

Seit dem **heurigen Herbst** gibt es eine weitere Aktivität der Firma Felbermayr, bei der ganz klar die Beweggründe der handelnden Personen zu sehen sind. Hinter der Firma Gartner wächst ein riesiger Berg aus Lehm, der mit LKW's von einer Baustelle in Sattledt nach Edt transportiert wird. Dieser **Lehmhaufen** soll angeblich 40 Meter in die Höhe wachsen. Viele unserer Bürger haben durch die neue Belastung eine starke Verunreinigung der Straßen durch unser Gemeindegebiet wahrgenommen. Inwieweit die

Lagerung des Aushubmaterials an dem Standort rechts ist, wird derzeit von der Bezirkshauptmannschaft Wels-Land geprüft. Laut ersten Informationen darf dieses Material maximal 3 Jahre dort deponiert werden. Auch dieses Thema wird uns durch die mangelnde Kooperationsbereitschaft der Firma Felbermayr noch mehrere Jahre beschäftigen.

Die SPÖ-Edt war seit Beginn an **gegen** die geplante, in Siedlungsnähe liegende Baurestmassendeponie. In dieser sollten Stoffe gelagert werden, die unser **Trinkwasser** in Edt und die **Gesundheit** unserer Bürgerinnen und Bürger u.a. durch Asbeststaub etc. **gefährden** könnten.

Darum wird es von uns **keine Zustimmung** für dieses Projekt geben und wir setzen uns ein, dieses mit allen rechtlich möglichen Schritten zu verhindern!



Am Bild: Maximilian Tiefenthaler vor den angeschütteten „Lehmhaufen“

Edt bei Lambach auf dem Weg zur fahrradfreundlichen Gemeinde

Das Radfahren hat in den letzten Jahren einen großen Aufschwung erlebt. Nicht nur im Freizeitbereich, sondern auch im Bereich zur und von der Arbeit. Kurze Distanzen erzeugen bekanntlich mit dem Auto große Schadstoffbelastungen, deshalb sollten Kurzstrecken unter fünf Kilometer mit Verbrennungsmotoren vermieden werden. In den letzten Jahren gab es große Fortschritte bei der Entwicklung von Elektrofahrzeugen. Diese stellen eine positive umweltfreundliche nachhaltige Alternative zum Auto dar.

In den vergangenen Jahren wurden in Edt die Radwege sukzessive erweitert. Nun ist aber der Zeitpunkt gekommen, das Radwegenetz im gesamten Gemeindegebiet kritisch auf Gefahrenstellen zu prüfen und zu überlegen, wie dieses sinnvoll erweitert werden kann. Um die Radsicherheit zu verbessern, nimmt die Gemeinde Edt bei Lambach am Projekt „Fahrrad-Beratung OÖ“ teil. Im Zuge dieses Projektes können neue Schwerpunkte gesetzt werden, um das Radfahren attraktiver zu machen. Das Projekt wird gemeinsam im Umwelt- und Infrastrukturausschuss abgearbeitet.

Mit diesen Überlegungen soll die Akzeptanz zum Fahrradfahren gesteigert und das Potenzial für nachhaltige Mobilität gehoben werden. Alle fahrradbegeisterten BürgerInnen und Firmen können sich einbringen und mitarbeiten. Sollte ich Ihr Interesse geweckt haben, dann melden Sie sich bitte beim Obmann des Umweltausschusses Maximilian Tiefenthaler unter der Telefonnummer 0664/2869394 oder per Mail: max.t@aon.at



Das Team der SPÖ-Edt wünscht allen Edterinnen und Edtern ein frohes Weihnachtsfest und viel Gesundheit im neuem Jahr!



Am Bild ist die Kapelle in der Ortschaft Breitenberg abgebildet

Wo drückt der Schuh?

Gibt es ein Thema in Ihrem Umfeld oder in der Gemeinde, das Sie stört? Wenn ja, dann melden Sie sich bitte bei uns unter der Mailadresse edt@oee.spooe.at oder telefonisch unter 0664/2869394.

Wir werden uns um Ihr Anliegen bemühen und Sie vom Ergebnis informieren.

Seite 4

www.edt.spooe.at